

hereingelassen - ein Versuch, die empfundene Bedrohung durch fremde, religiöse und koloniale Einflüsse abzuwehren.

Zwar sind die zwei Jahrhunderte der nationalen Abschottung, die Anfang der 1850er endeten, extrem lang her - aber ich bin überzeugt, dass diese Ära der Abgeschlossenheit wesentlich zur Entstehung der Einzigartigkeit der japanischen Gesellschaft beigetragen hat. In jener lange zurückliegenden Isolationsphase haben sich die Bräuche, Traditionen und Kultur Japans entwickelt und ihre Blütezeit erlebt, wodurch sich meiner Meinung nach das Land, das wir heute kennen, so sehr von jedem anderen auf der Welt unterscheidet. Es kann

durchaus fremdartig wirken und manchmal auch verwirrend sein, aber es ist immer spannend, schön und unglaublich bereichernd. Seit sechsundzwanzig Jahren bin ich immer wieder dort und lerne jedes Mal etwas dazu, sehe immer wieder alles in einem neuen Licht.

Was kann man also von der japanischen Kultur lernen (ohne in ein Flugzeug zu steigen)? Wie können Sie es - genau wie ich - auf Ihren Alltag anwenden? Eine Schlüssellektion war für mich, was ich von meinem Großvater mütterlicherseits, Haruyuki, über die richtige Balance gelernt habe. Als eins von dreizehn Geschwistern in einer Viehzüchterfamilie aufgewachsen, arbeitete er sich im Lauf der Zeit zu einem einflussreichen Geschäftsmann hoch und

wurde schließlich Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer von Shell in Japan.

Er unternahm eine Reise, den Anstoß gab eine zufällige Bekanntschaft, die er mit zwei amerikanischen Soldaten machte, die nach dem Zweiten Weltkrieg im tief verwundeten Japan stationiert waren. Auf deren Empfehlung hin brach er in die Vereinigten Staaten von Amerika auf und überquerte den Pazifik in zwei Wochen auf einem Ozeankreuzer – der *Hikawa Maru* (benannt nach dem großen Shintō-Schrein in Saitama). Er schloss ein Wirtschaftsstudium an der University of Washington ab, was er finanzierte, indem er als Gärtner, Kellner und Butler arbeitete. Infolge seiner Zeit in den Staaten entwickelte er eine Einstellung

und Herangehensweise an geschäftliche Dinge, die man zu Hause in Japan als ziemlich unorthodox und zu westlich empfand. Aber zeit seines Lebens war er unheimlich stolz auf sein Erbe und insbesondere die japanische Kultur, Geschichte und Tradition.



Von meinem Großvater habe ich die Bedeutung von Achtsamkeit gelernt – wie